

E. AHL (Berlin): Einige neue Fische der Familie *Cichlidae* aus dem Nyassa-See.

Unter einer großen, vorzüglich konservierten Sammlung von Fischen aus dem Nyassa-See, die Herr Prof. Dr. FÜLLEBORN dortselbst vor längerer Zeit sammelte und dem Zoologischen Museum Berlin als Geschenk überließ, fanden sich eine große Anzahl von *Cichliden*-Arten, von denen ein Teil noch nicht beschrieben worden ist. Besonders merkwürdig ist eine neue Gattung dieser absonderlichen Fischfamilie, deren Maul vollständig unterständig und dicht mit einem feinen Raspel von Zähnen besetzt ist, mit denen sie vermutlich Algen und die zwischen diesen lebenden Kleintiere von den Felsen und Steinen abschaben.

***Labeotropheus* gen. nov.**

Körper länglich oval, das obere Kopfprofil stark konvex; Kiefer mit mehreren Reihen von dreispitzigen Zähnen, deren äußere Spitzen ebenso lang wie die Mittelspitze ist, und die ein schmales Band bilden; vorderste Reihe etwas vergrößert, aber ebenfalls aus dreispitzigen Zähnen bestehend; Oberkiefer mit einer Reihe konischer Zähne an jeder Seite nach hinten, mehr oder weniger differenziert, manchmal mit einer Andeutung von Nebenspitzen, einige oder alle größer als die letzten dreispitzigen Zähne; Unterkiefer kurz und breit, der Seitenrand des schmalen Zahnbandes nicht nach innen gebogen; Maul gänzlich unterständig, Nase stark vorspringend. Rückenflosse mit XVII—XVIII Stacheln, Afterflosse mit III Stacheln. Schuppen cycloid.

Typus: *Labeotropheus fuelleborni* spec. nov.

Fundort: Nyassa-See.

Die neue Gattung ist in die Nähe der Genera *Tropheus* und *Pseudotropheus* zu stellen, von denen sie sich hauptsächlich in der Bezeichnung und der Form des Maules unterscheidet.

***Labeotropheus fuelleborni* spec. nov.**

Körperhöhe $2\frac{2}{3}$ —3 mal, Kopf $3\frac{1}{5}$ — $3\frac{1}{2}$ mal in der Körperlänge enthalten. Oberes Kopfprofil konvex; Schnauze stark nasenartig vorspringend, $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{2}{3}$ mal so lang wie der Augendurchmesser, der $3\frac{3}{4}$ —4 mal in der Kopflänge enthalten, etwa so groß wie die Höhe des Praeorbitale, etwa $1\frac{1}{2}$ mal in der Höhe der Wangen, $1\frac{2}{3}$ —2 mal in der Interorbitalbreite, die stark konvex und $2\frac{1}{4}$ — $2\frac{1}{2}$ mal in der Kopflänge enthalten ist. Maul stark unterständig, transversal; Kiefer mit 4—5 schmalen Reihen dreispitziger Zähne; eine Reihe von 7—8 stark differenzierten, konischen Zähnen an jeder Seite des Praemaxillare. 4 Reihen von Schuppen auf den Wangen. 8—9 kleine Kiemendornen auf dem unteren Teil des vordersten Bogens. Pharyngealzähne klein. Schuppen 30—31 in einer Längsreihe, $\frac{5-6}{11-12}$ in einer Querreihe, Seitenlinien $\frac{20-21}{10-13}$. Rückenflosse XVII, 9, der letzte Stachel am längsten, $\frac{1}{2}$ so lang wie der Kopf, die weichen Strahlen hinten ausgezogen, $\frac{2}{3}$ bis fast so lang wie der Kopf. Afterflosse III, 6—7, der dritte Stachel am längsten, etwa $\frac{1}{2}$ so lang wie der Kopf. Brustflossen kürzer als der Kopf, nicht zur Afterflosse reichend. Bauch-

flossen lang ausgezogen, über den Anfang der Afterflosse hinausreichend. Schwanzflosse beschuppt, abgestutzt. Schwanzstiel so lang wie hoch.

Färbung (in Alkohol) bräunlich, mit undeutlichen Zügen von 9—10 dunklen Querbänden; ein dunkler Opercularfleck; Rücken- und Schwanzflosse mit dunklen Flecken oder Längsbänden, die auf den Strahlen entlang laufen; Bauchflossen weiß mit einem dunklen Längsstrich nahe dem vorderen Rande.

Totallänge 12,4 cm.

Nyassa-See bei Langenburg.

Die Art, die dem Entdecker und Sammler zu Ehren benannt ist, liegt mir in 7 Exemplaren vor.

***Labeotropheus curvirostris* spec. nov. = L. fuehleborni**

Körperhöhe $2\frac{2}{3}$ mal, Kopf $3\frac{1}{3}$ mal in der Körperlänge enthalten. Oberes Kopfprofil konvex; Schnauze stark abgerundet, $1\frac{1}{3}$ mal so lang wie der Augendurchmesser, der $3\frac{1}{2}$ mal in der Kopflänge enthalten, größer als die Höhe des Praeorbitale, so groß wie die Höhe der Wangen, $1\frac{1}{2}$ mal in der Interorbitalbreite, die stark konvex und $2\frac{1}{2}$ mal in der Kopflänge enthalten ist. Maul stark unterständig, transversal; Kiefer mit 3—4 schmalen Reihen dreispitziger Zähne; eine Reihe von 6 stark differenzierten konischen oder mit schwachen Nebenspitzen versehenen Zähnen an jeder Seite des Praemaxillare. 3 Reihen von Schuppen auf den Wangen; etwa 9 kleine Kiemendornen auf dem unteren Aste des vordersten Bogens. Schuppen 31 in einer Längsreihe, $\frac{5}{11}$ in einer Querreihe; Seitenlinien $\frac{20}{11}$. Rückenflosse XVIII, 7, der letzte Stachel am längsten, $\frac{2}{3}$ so lang wie der Kopf, die weichen Strahlen hinten ausgezogen, fast so lang wie der Kopf. Afterflosse III, 6, der 3. Stachel am stärksten, kürzer als der letzte Stachel der Rückenflosse. Brustflossen kürzer als der Kopf, nicht die Afterflosse erreichend. Bauchflossen zugespitzt, die Afterflosse erreichend. Schwanzflosse beschuppt, abgestutzt; Schwanzstiel wenig länger als hoch.

Färbung (in Alkohol) hellbräunlich mit 9 dunklen, breiten Querbänden; ein dunkler Opercularfleck; über die Stirn und die Schnauze zwei dunkle, gebogene Querbänden. Bauchflossen weiß mit dunklem Längsstreifen.

Totallänge 108 mm.

Nyassa-See bei Langenburg.

1 Exemplar.

Pseudotropheus macrophthalmus spec. nov.

Körperhöhe $2\frac{2}{3}$ mal, Kopf $3\frac{1}{4}$ mal in der Körperlänge enthalten, Schnauze mit stark konvexem Profil, fast senkrecht abfallend, so lang wie der Augendurchmesser, der gleich der Interorbitalbreite, größer als die Höhe des Praeorbitale und der Wangen, und 3 mal in der Kopflänge enthalten ist. Maul abgerundet, Unterkiefer kürzer als der obere; das Maxillare erreicht die Senkrechte vom vorderen Rande des Auges; Zähne in 5—6 Reihen, etwa 40 in der äußeren Reihe des Oberkiefers, die vorderen zweispitzig, die letzten 6—8 jeder Seite konisch, einzelne vergrößert. 3 Reihen von Schuppen auf den Wangen; 9 Kiemendornen auf dem unteren Aste des vordersten Bogens. Schuppen 28—30 in einer Längsreihe, $\frac{4}{11}$ in einer Querreihe. Seitenlinien $\frac{20-22}{9-13}$. Rückenflosse XVII, 8, der letzte Stachel am längsten, $\frac{1}{2}$ so lang wie der Kopf; Afterflosse III, 7, der letzte Stachel am stärksten, länger und stärker als der letzte der Rückenflosse. Brustflossen kürzer als der Kopf die Afterflosse nicht erreichend; Bauchflossen zugespitzt, etwas ausgezogen, gerade die Afterflosse erreichend. Schwanzflosse schwach beschuppt, abgestutzt. Schwanzstiel so lang wie hoch.

Färbung (in Alkohol) bräunlich, mit 8—9 dunklen Querbinden; ein dunkler Opercularfleck; Flossen einfarbig.

Totallänge 82 mm.

Nyassa-See bei Langenburg.

Die Art, die in zwei Exemplaren vorliegt, ist am nächsten verwandt mit *Pseudotropheus novemfasciatus* REGAN.

Haplochromis serranoides spec. nov. ^{non Regan}
^{H. ahl. Trew. nov. nov.}

Körperhöhe $3\frac{1}{4}$ mal, Kopf $2\frac{8}{9}$ mal in der Körperlänge enthalten. Schnauze mit geradem Profil, kürzer als der postorbitale Teil des Kopfes, Auge länglich oval, an das mancher *Batybates*-Arten erinnernd, $3\frac{1}{2}$ mal in der Kopflänge; Praeorbitale $1\frac{2}{3}$ mal im Auge; Interorbitalbreite etwas über 5 mal in der Kopflänge. Kiefer vorn gleich lang; Stiel des Praemaxillare nicht bis zum vorderen Augenrand reichend, 5 mal in der Kopflänge; Maxillare nicht bis unter das Auge gehend. Zähne klein, konisch, etwas nach innen gebogen, in 2—3 Reihen. 9 Kiemendornen auf dem unteren Aste des vordersten Bogens. Schuppen 33 in einer Längsreihe, $\frac{6}{11}$ in einer Querreihe; Seitenlinien $\frac{20}{14}$. Rückenflosse

XVII, 11, der letzte Strahl am längsten, $3\frac{1}{3}$ mal im Kopf. Afterflosse III, 8, der 3. Stachel gleich dem letzten Rückenflossenstachel. Brustflossen kürzer als der Kopf, bis zur Senkrechten über der Afterflosse reichend. Die Bauchflossen nicht bis zur Afterflosse gehend. Schwanzflosse ausgeschnitten, die Ecken abgerundet. Schwanzstiel $1\frac{2}{3}$ mal so lang wie hoch.

Färbung (in Alkohol) silbrig, auf dem Rücken dunkler. Auf dem Rücken und dem oberen Teil der Körperseiten befinden sich 11 schmale dunkle Querbinden; Rückenflosse schwarz gefleckt.

Totallänge 195 mm.

Nyassa-See bei Langenburg, bzw. dem Konde-Ufer.

1 Exemplar.

Am nächsten verwandt mit *Haplochromis serranus* (PFEFFER).

Haplochromis gigas spec. nov.

= *H. lepturus* Regan

Körperhöhe 3 mal, Kopf fast 3 mal in der Körperlänge enthalten. Schnauzenprofil vor den Augen etwas konkav, dann gerade. Auge fast 5 mal in der Kopflänge enthalten. Höhe des Praeorbitale fast 4 mal, Höhe der Wangen $1\frac{1}{3}$ mal des Augendurchmessers. Interorbitalbreite $3\frac{3}{4}$ mal in der Kopflänge. Kiefer vorne gleich lang. Maxillare bis unter den vorderen Augenrand reichend; Zähne ziemlich groß, konisch, in 4—5 Reihen, etwa 80 in der vordersten Reihe des Oberkiefers. 6 Reihen von Schuppen auf den Wangen. 10 Kiemendornen auf dem unteren Aste des vordersten Bogens. Schuppen 35 in einer Längsreihe, 6 zwischen dem Anfang der Rückenflosse und der Seitenlinie. Rückenflosse XVII, 12, der 14.—17. Stachel erheblich länger als die vorderen, der letzte fast 3 mal im Kopf; der längste weiche Strahl $1\frac{1}{3}$ mal in der Kopflänge. Afterflosse III, 10, der 3. Stachel stärker, aber kürzer als der letzte Rückenflossenstachel, $3\frac{1}{3}$ mal in der Kopflänge. Brustflossen $\frac{2}{3}$ der Kopflänge. Schwanzflosse ausgeschnitten. Schwanzstiel $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie hoch.

Färbung (in Alkohol) einfach silberweiß, am Rücken etwas dunkler. Rückenflosse mit großen, in Reihen angeordneten Augenflecken und breiten weißen Saum. Schwanzflosse in der Mitte ebenfalls mit Augenflecken; Afterflosse mit weißem Saum. Bauchflossen dunkel, der 1. Strahl, der stark verlängert ist, weiß. Brust bräunlich. Ein Opercularfleck vorhanden.

Totallänge 345 mm.

Nyassa-See bei Langenburg.

1 Exemplar.

Am nächsten verwandt mit *Haplochromis macrostoma* REGAN.

***Haplochromis bellicosus* spec. nov. = *H. caeruleus* (Blgr.)**

Körperhöhe fast 4 mal, Kopf 3 mal in der Körperlänge enthalten. Schnauze mit ziemlich geradem oberem Profil, etwas länger als der postorbitale Teil des Kopfes. Auge 6 mal in der Kopflänge, $1\frac{3}{4}$ mal in der Höhe des Praeorbitale, und 2 mal in der Interorbitalbreite enthalten. Maul wenig schräg; Unterkiefer vorragend; das Maxillare endet weit vor dem Vorderrand des Auges; Zähne konisch, 3 Reihen im oberen, 4 Reihen im unteren Kiefer; 34 Zähne in der äußeren Reihe des Oberkiefers; vordere Zähne der 2. und 3. Reihe des Oberkiefers etwas vergrößert. 4 Reihen von Schuppen auf den Wangen. 12 Kiemendornen auf dem unteren Aste des vordersten Bogens. Schuppen 35 in einer Längslinie, 5 vom Anfang der Rückenflosse bis zur Seitenlinie. Rückenflosse XVII, 11, der letzte Stachel 3 mal in der Kopflänge enthalten. Afterflosse III, 9, der 3. Stachel kürzer, aber stärker als der letzte Stachel der Rückenflosse. Brustflossen $\frac{2}{3}$ der Kopflänge. Schwanzflosse ausgeschnitten. Schwanzstiel $1\frac{2}{3}$ mal so lang wie hoch.

Färbung (in Alkohol) silbrig; Rücken ziemlich scharf dunkel abgesetzt; ein dunkler Opercularfleck vorhanden; Schwanzflosse und verlängerter weicher Teil der Rückenflosse mit Augenflecken; verlängerter weicher Teil der Afterflosse breit weiß gesäumt.

Totallänge 325 mm.

Nyassa-See bei Langenburg.

1 Exemplar.

Am nächsten verwandt mit *Haplochromis holotaenia* REGAN und *Haplochromis dimidiatus* GÜNTHER.

***Haplochromis kiwinge* spec. nov.**

Körperhöhe $3\frac{1}{6}$ mal, Kopf 3 mal in der Körperlänge enthalten. Schnauze länger als der postorbitale Teil des Kopfes, oberes Profil gerade, über den Augen etwas eingedrückt. Auge $5\frac{1}{2}$ mal in der Kopflänge; Interorbitalbreite 4 mal, Praeorbitalhöhe $3\frac{4}{5}$ mal in der Kopflänge enthalten; Unterkiefer vorragend; Maxillare fast unter dem Nasenloch; Zähne in 3—4 Reihen im

Ober- und Unterkiefer, groß, konisch; 3 Reihen von Schuppen auf den Wangen; 16 Kiemendornen auf dem unteren Aste des vordersten Bogens; Schuppen 35 in einer Längsreihe, 6 vom Anfang der Rückenflosse bis zur Seitenlinie; Rückenflosse XVII, 10, der letzte Stachel $\frac{2}{7}$ der Kopflänge; längster weicher Strahl $\frac{2}{5}$ der Kopflänge. Afterflosse III, 9; der 3. Stachel stärker als der letzte Stachel der Rückenflosse, nur wenig länger; Brustflossen $1\frac{2}{5}$ mal in der Kopflänge, die Afterflosse nicht erreichend. Schwanzflosse ausgeschnitten; Schwanzstiel fast zweimal so lang wie hoch.

Färbung (in Alkohol) gelblichgrün, Rücken dunkler, Bauch silbern; ein schwacher Opercularfleck; ein dunkles Lateralband in der Körpermitte vom Kiemendeckel bis zum Anfang der Schwanzflosse; alle Flossen farblos.

Totallänge 230 mm.

Nyassa-See bei Langenburg.

1 Exemplar.

Am nächsten verwandt mit *Haplochromis praeorbitalis* REGAN. Einheimischer Name „Kiwinge“ (= Fisch).

***Haplochromis maculiceps* spec. nov.**

Körperhöhe $3\frac{2}{3}$ mal, Kopf $2\frac{1}{2}$ mal in der Körperlänge enthalten; Schnauze mit geradem oberen Profil, länger als der postorbitale Teil des Kopfes; Auge $5\frac{4}{5}$ mal, Interorbitalbreite $7\frac{1}{2}$ mal, Höhe des Praeorbitale $4\frac{2}{3}$ mal in der Kopflänge enthalten; Kiefer vorne gleich lang; das Maxillare endet zwischen Nasenloch und Auge; Zähne klein, konisch, im Ober- und im Unterkiefer in 6 Reihen; 4 Schuppenreihen auf den Wangen; 12 Kiemendornen auf dem unteren Aste des vordersten Bogens; Schuppen 31 in einer Längsreihe, 6 zwischen dem Anfang der Rückenflosse und der Seitenlinie. Rückenflosse XVII, 10, der letzte Stachel am längsten, $\frac{2}{7}$ der Kopflänge; Afterflosse III, 9, der 3. Stachel ebenso lang wie der letzte Stachel der Rückenflosse, doch bedeutend stärker; Brustflossen $2\frac{1}{4}$ mal in der Kopflänge, die Afterflosse nicht erreichend; Schwanzflosse schwach eingekerbt, der obere Lappen spitz, der untere abgerundet; Schwanzstiel $1\frac{2}{5}$ mal so lang wie hoch.

Färbung (in Alkohol) ähnlich der des *Haplochromis (Tilapia) hosii* GÜNTHER; obere Hälfte des Kopfes mit großen, runden, schwarzbraunen Flecken; unter der Rückenflosse eine Reihe großer,

runder Flecken; ein breites Lateralband, und zwischen diesem und der Fleckenreihe noch eine dem Lateralband parallel laufende Binde; Schwanzflosse mit einem schwarzen, breiten, unregelmäßigen Querband nahe der Basis; Rückenflosse mit vielen, in Reihen angeordneten hellen und dunklen Fleckchen.

Totallänge 195 mm.

Nyassa-See bei Langenburg.

Sehr ähnlich, wenigstens in der allgemeinen Körpererscheinung, dem *Haplochromis hosii* GÜNTHER aus dem Tanganyika-See.

1 Exemplar.

***Haplochromis fuelleborni* spec. nov. = H. Kivunge Ahl**

Höhe etwa 3 mal, Kopf 3 mal in der Körperlänge enthalten; Schnauze leicht konvex, ein wenig länger als der postorbitale Teil des Kopfes; Auge $4\frac{1}{3}$ — $4\frac{1}{2}$ mal, Interorbitalbreite $3\frac{2}{3}$ mal, Höhe des Praeorbitale $4\frac{1}{3}$ — $4\frac{1}{2}$ mal in der Kopflänge enthalten; Unterkiefer ein wenig hervorragend; Maxillare nicht bis unter das Auge reichend; Zähne konisch, in etwa 4 Reihen; 2—3 Schuppenreihen auf den Wangen; 13—14 Kiemendornen auf dem unteren Aste des vordersten Bogens; Schuppen 33 in einer Längsreihe, 5 zwischen dem Anfang der Rückenflosse und der Seitenlinie. Rückenflosse XVI—XVII, 11—12, der letzte Stachel am längsten, $2\frac{2}{3}$ mal in der Kopflänge; Afterflosse III, 10—11, der 3. Stachel stärker als der letzte Stachel der Rückenflosse, $2\frac{4}{5}$ mal in der Kopflänge; Brustflossen $\frac{2}{3}$ der Kopflänge; Schwanzflosse leicht ausgeschnitten; Schwanzstiel $1\frac{2}{5}$ — $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie hoch,

Färbung (in Alkohol) gelblich-silbern, auf dem Rücken dunkler; ein dunkler Opercularfleck; ein schwarzes Lateralband von der Breite der Pupille vom Kiemendeckel zur Schwanzwurzel; Flossen ungefleckt.

Totallänge 136 mm.

Nyassa-See bei Langenburg.

Die Art, die ich mir erlaubt habe, dem verdienstvollen Sammler zu widmen, liegt in zwei Exemplaren von 131 und 136 mm Totallänge vor.

***Haplochromis bodyi* spec. nov. = H. holotaenia Regan**

Körperhöhe $3\frac{1}{2}$ — $3\frac{2}{3}$ mal, Kopf etwas weniger als 3 mal in der Körperlänge enthalten; Schnauze leicht konvex, ebenso lang wie der postorbitale Teil des Kopfes; Auge 5 mal, Interorbital-

breite $4\frac{2}{3}$ mal, Praeorbitalhöhe $4\frac{2}{3}$ mal in der Kopflänge enthalten; beide Kiefer vorne gleich lang; Maxillare nicht bis unter das Auge reichend; Zähne konisch, in 3 Reihen; 5 Schuppenreihen auf den Wangen; 12 Kiemendornen auf dem unteren Aste des vordersten Bogens; Schuppen 33 in einer Längsreihe, 7 zwischen Rückenflosse und Seitenlinie; Rückenflosse XVII, 11, der letzte Stachel am längsten, $3\frac{1}{2}$ — $3\frac{2}{3}$ mal in der Kopflänge; Afterflosse III, 9, der 3. Stachel stärker als der längste der Rückenflosse, $3\frac{2}{3}$ mal in der Kopflänge; Brustflossen wenig über $\frac{2}{3}$ der Kopflänge; Schwanzflosse halbmondförmig ausgeschnitten, die Lappen zugespitzt, der obere kaum länger als der untere; Schwanzstiel $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie hoch.

Färbung (in Alkohol) gelblich silbern; ein schwarzes Band von Augenbreite vom Auge bis zur Schwanzwurzel; Rückenflosse mit in Reihen angeordneter Flecken, Schwanz- und Afterflosse bräunlich mit breitem, hellen Saum.

Totallänge 221 mm.

Nyassa-See bei Langenburg.

2 Exemplare von 184 und 221 mm Totallänge. Einheimischer Name „Bó dyi“ (= Fisch).

Rhamphochromis lucius spec. nov.

Körperhöhe 5 mal, Kopf $2\frac{2}{3}$ — $2\frac{3}{4}$ mal in der Körperlänge enthalten. Schnauze fast doppelt so lang wie der postoculare Teil des Kopfes. Auge $6\frac{1}{2}$ — $7\frac{2}{3}$ mal, Interorbitalraum 4 mal in der Kopflänge enthalten; Kinn vorstehend; Zähne stark, 8—12 auf jeder Seite des Oberkiefers; 6 Reihen von Schuppen auf den Wangen. Schuppen 37—38 in einer Längsreihe, 5—6 vom Anfang der Rückenflosse bis zur Seitenlinie. Rückenflosse XIX—XX, 10—11, der letzte Stachel fast 5 mal in der Kopflänge; Afterflosse III, 10; Brustflossen $2\frac{2}{3}$ bis fast 3 mal im Kopf. Schwanzstiel fast 2 mal so lang wie hoch. Schwanzflosse abgestutzt.

Färbung (in Alkohol) silbrig; Rücken dunkel; ein dunkles, gerades Seitenband von Augenbreite vom Opercularfleck zur Schwanzwurzel.

Totallänge 370 mm.

Nyassa-See bei Langenburg.

2 Exemplare, 200 und 370 mm Totallänge. Am nächsten verwandt mit *Rhamphochromis ferox* REGAN.

Rhamphochromis melanotus spec. nov. = *R. leptesoma* Regan

Körperhöhe $4\frac{2}{3}$ —5 mal, Kopf 3 mal in der Körperlänge enthalten. Schnauze halb so lang wie der Kopf; Auge $7\frac{1}{2}$ mal, Interorbitalbreite 4 mal in der Kopflänge enthalten. Unterkiefer ein wenig länger als der Oberkiefer, Kinn nur wenig vorragend; Zähne stark, 10—14 auf jeder Seite des Oberkiefers; 8—9 Schuppenreihen auf den Wangen. Schuppen 40 in einer Längsreihe, 7—8 vom Anfang der Rückenflosse bis zur Seitenlinie. Rückenflosse XIX, 10—11, der letzte Stachel 5 mal in der Kopflänge; Afterflosse III, 9—10; Brustflossen fast 2 mal in der Kopflänge. Schwanzstiel $2\frac{1}{3}$ mal so lang wie hoch; Schwanzflosse ausgeschnitten.

Färbung (in Alkohol) bräunlich; ein scharfer, schwarzer Opercularfleck; Rücken bis zur zweiten Seitenlinie schwärzlich; eine schwache Lateralbinde vom Kiemendeckel zur Schwanzwurzel.

Totallänge 345 mm.

Nyassa-See bei Langenburg.

2 Exemplare von 300 und 345 mm Totallänge; am nächsten verwandt mit *Rhamphochromis ferox* REGAN.

Lethrinops argenteus^a spec. nov.

Körperhöhe $2\frac{1}{3}$ mal, Kopf $2\frac{2}{3}$ — $2\frac{3}{4}$ mal in der Körperlänge enthalten. Schnauzenprofil oben gerade; Schnauze etwas länger als der postorbitale Teil des Kopfes; Interorbitalraum leicht konvex; Auge $3\frac{2}{3}$ —4 mal, Interorbitalbreite 4 — $4\frac{1}{5}$ mal in der Kopflänge enthalten; Unterkiefer leicht vorragend; Maxillare etwas vor den vorderen Augenrand reichend; Zähne in 3—5 Reihen. 3 Reihen von Schuppen auf den Wangen. 9—10 Kiemendornen auf dem unteren Aste des vordersten Bogens. Schuppen 31 in einer Längsreihe, $\frac{4-5\frac{1}{2}}{11-12}$ in einer Querreihe. Rückenflosse XVI, 10—11, letzter Stachel $\frac{2}{5}$ der Kopflänge. Afterflosse III, 9, der 3. Stachel etwas weniger als $\frac{1}{3}$ der Kopflänge. Brustflossen so lang oder etwas länger als der Kopf, bis zur Mitte der Afterflosse reichend. Bauchflossen bis fast zur Mitte der Afterflosse beim Männchen, bis zum Anfang der Afterflosse beim Weibchen reichend. Schwanzflosse dicht beschuppt, ausgeschnitten, der obere Lappen länger als der untere. Schwanzstiel wenig länger als hoch.

Färbung (in Alkohol) beim Männchen gelblich silbern, mit kaum sichtbaren dunklen Querbinden. Rückenflosse mit in Reihen

angeordneten hellen Flecken, Afterflosse mit 2 Reihen großer Ocellen; Schwanzflosse mit einem unregelmäßigen, weißlichen Querband; Bauchflossen schwarz, der erste Strahl außen weiß. Die Weibchen sind etwas weniger farbenprächtig.

Totallänge 190 mm.

Nyassa-See bei Langenburg oder dem Konde-Ufer.

4 Exemplare, 1 Männchen von 190 mm, und 3 Weibchen von 155—175 mm Totallänge. Am nächsten verwandt mit *Lethrinops leptodon* REGAN.

Lethrinops marginatus spec. nov.

Körperhöhe $2\frac{3}{4}$ mal, Kopf $2\frac{4}{5}$ — $2\frac{5}{6}$ mal in der Körperlänge enthalten. Schnauzenprofil oben leicht konvex; Schnauze etwas länger als der postorbitale Teil des Kopfes. Interorbitalraum konvex. Auge $3\frac{1}{4}$ mal, Interorbitalbreite $4\frac{1}{4}$ mal in der Kopflänge enthalten; Kiefer vorne gleich lang; das Maxillare reicht bis wenig hinter das Nasenloch; Zähne in zwei Reihen; 3 Reihen von Schuppen auf den Wangen; 10 Kiemendornen auf dem unteren Aste des vordersten Bogens. Schuppen 30 in einer Längsreihe, $\frac{5}{12}$ in einer Querreihe; Seitenlinien $\frac{21}{2}$. Rückenflosse XVI, 10, der letzte Stachel etwas weniger als $\frac{1}{2}$ der Kopflänge; Afterflosse III, 8, der 3. Stachel fast $\frac{1}{3}$ der Kopflänge, den Anfang der Afterflosse erreichend; Bauchflossen kaum bis zur Afterflosse reichend; Schwanzflosse beschuppt, gleichmäßig ausgeschnitten; Schwanzstiel $1\frac{2}{3}$ mal so lang wie hoch.

Färbung (in Alkohol) silbern, am Rücken dunkler; After- und Rückenflosse am Rande schwärzlich, die stachelige Rückenflosse gegen den Rand zu dunkler, mit weißem, äußeren Saum; weiche Rückenflosse am Grunde mit wenigen helleren Binden.

Totallänge 130 mm.

Nyassa-See bei Langenburg oder dem Kondeufer.

2 Exemplare von 92 mm und 130 mm Totallänge; am nächsten verwandt mit *Lethrinops albus* REGAN.

Lethrinops fasciatus spec. nov.* = *L. praeorbitalis

Körperhöhe $2\frac{2}{3}$ — $2\frac{3}{4}$ mal, Kopf $2\frac{3}{4}$ — $2\frac{6}{7}$ mal in der Körperlänge enthalten. Schnauze oben mit geradem oder leicht konkavem Profil, länger als der postorbitale Teil des Kopfes.

Note - the smaller specimens is a *Haplochromis* apparently
H. argyrosoma
 D.H. Eichel
 27.8.61

Interorbitalraum flach. Auge $4\frac{1}{2}$ — $4\frac{3}{4}$ mal, Interorbitalbreite $4\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{3}$ mal, Höhe des Praeorbitale $2\frac{3}{4}$ — $2\frac{4}{5}$ mal in der Kopflänge enthalten. Unterkiefer leicht vorragend; das Maxillare reicht nur wenig hinter das Nasenloch. Zähne in wenigen Reihen, ein schmales, an der Symphyse unterbrochenes Band bildend; der Stiel des Praemaxillare reicht bis etwas hinter das Nasenloch; 3—4 Reihen von Schuppen auf den Wangen; 9—10 Kiemendornen auf dem unteren Aste des vordersten Bogens. Schuppen 31—32 in einer Längsreihe, 5—6 von der Rückenflosse zur Seitenlinie; Seitenlinien $\frac{23-26}{16-18}$. Rückenflosse XV—XVI, 11—12, der letzte Strahl am längsten, $\frac{3}{5}$ — $\frac{1}{2}$ der Kopflänge; Afterflosse III, 9—10, der 3. Stachel $\frac{1}{3}$ der Kopflänge; Brustflossen kürzer als der Kopf, über den Anfang der Afterflosse hinausragend; Schwanzflosse beschuppt, ausgeschnitten, vielfach der obere Lappen etwas länger als der untere; Schwanzstiel $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{2}{3}$ so lang wie hoch.

Färbung (in Alkohol) gelblich silbern; ein Opercularfleck vorhanden; 10—11 nicht sehr deutliche Querbinden auf dem Körper; Rückenflosse, beim Männchen auch After- und Schwanzflosse, mit regelmäßigen Querbinden; bei den Weibchen und den jüngeren Stücken jede Schuppe mit einem silbernen Fleck.

Totallänge 250 mm.

Nyassa-See bei Langenburg.

8 Exemplare von 120—250 mm Totallänge.